Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2024 war für uns neben einem erfolgreichen Geschäftsjahr auch ein Jahr des Aufbruchs. Durch neue Innovationen haben wir das Fundament für unseren zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg gefestigt. Mit iCareSystem Autodose haben wir bereits Ende 2023 erstmals die Bevorratung eines Feststoffreinigers in einem Kochsystem ermöglicht. Zudem konnten wir unser digitales Angebot auf unserer ConnectedCooking-Plattform gezielt erweitern. Die wirkliche Revolution im Foodservice-Markt ist uns jedoch mit der Erfindung des iHexagon gelungen. Erstmals ist es mit dem iHexagon möglich, gleichzeitig auf allen sechs Ebenen Dampf, Heißluft und Mikrowelle zu kombinieren. Der iHexagon stellt damit eine ganz neue Produktkategorie dar und wurde im Frühjahr 2024 in Deutschland, Großbritannien und den USA eingeführt. An einer weiteren Neuheit für Anfang 2026 arbeiten wir gerade, nämlich der Einführung eines Einstiegsgeräts für kaufkraftschwächere Regionen in China. Mit dieser Sortimentserweiterung sehen wir uns sehr gut aufgestellt für die sich wandelnden und breiter werdenden Kundenbedürfnisse und stellen einmal mehr die Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit von RATIONAL unter Beweis.

Trotz der anhaltenden Normalisierung nach Jahren mit außerordentlichen Ereignissen blieb die Marktlage anspruchsvoll. In Europa führten der Fachkräftemangel und die schwierige wirtschaftliche Entwicklung teilweise zu Unsicherheiten in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Durch unsere globale Geschäftstätigkeit gelang es uns erneut, schwächere Märkte durch die positive Entwicklung in anderen Regionen auszugleichen.

Mit einem Wachstum von 6 % lagen unsere Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 bei 1.194 Mio. Euro und damit im Rahmen unserer Erwartungen. Aufgrund noch wirkender Effekte aus den Preiserhöhungen des Vorjahres sowie niedrigeren Rohstoff- und Logistikkosten lag die EBIT-Marge mit 26,3 % sogar noch etwas über unseren Erwartungen.

Neuwahlen des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung 2024

In der ordentlichen Hauptversammlung 2024 am 8. Mai 2024 in der Messe Augsburg fanden Neuwahlen für den Aufsichtsrat der RATIONAL AG statt. Der Prüfungsausschussvorsitzende Herr Dr. Hans Maerz sowie die Herren Dr.-Ing. Georg Sick und Dr. Gerd Lintz standen nicht mehr zur Wahl. Die Hauptversammlung wählte Frau Clarissa Käfer und Herrn Dr. Christoph Lintz neu in den Aufsichtsrat. Darüber hinaus machte der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Walter Kurtz von seinem satzungsmäßigen Endsendungsrecht Gebrauch und entsandte seinen Sohn, Herrn Moritz Graser, in den Aufsichtsrat. Die Wahlperiode wurde von fünf auf drei Jahre verkürzt. Die Amtszeit des neu bestellten Aufsichtsrats endet mit der Hauptversammlung 2027.

Der neue Aufsichtsrat wählte in seiner konstituierenden Sitzung am 14. Mai 2024 Herrn Walter Kurtz zum Vorsitzenden und Herrn Erich Baumgärtner zum stellvertretenden Vorsitzenden. Darüber hinaus wurde der Prüfungsausschuss mit Frau Clarissa Käfer (Ausschussvorsitzende), Herrn Walter Kurtz, Herrn Erich Baumgärtner und Herrn Dr. Johannes Würbser besetzt.

Im Namen des Aufsichtsrats und des Vorstands bedanke ich mich von ganzem Herzen bei allen ausgeschiedenen Aufsichtsratskollegen für ihr großes Engagement für RATIONAL und wünsche Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg nur das Allerbeste. Gleichzeitig begrüße ich die neuen Aufsichtsratsmitglieder sehr herzlich und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Unternehmens und unserer Mitarbeiter.

Dialog und Kommunikation als Grundlage für Beratung und Überwachung

Die dem Aufsichtsrat nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben haben wir im Geschäftsjahr 2024 erfüllt. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den RATIONAL-Konzern war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war gekennzeichnet von einer umfassenden, zeitnahen und regelmäßigen Kommunikation, sowohl schriftlich als auch mündlich. Über wichtige Geschäftsvorfälle berichtete der Vorstand auch außerhalb der Sitzungen. In Monatsberichten wurde der Aufsichtsrat über die Entwicklung der Komponentenverfügbarkeit, über Markttrends, die Wettbewerbssituation sowie

	Teilnahmen an Aufsichtsratssitzungen (mit Vorstand)		Teilnahmen an internen Aufsichtsratssitzungen (ohne Vorstand)		Teilnahmen an Sitzungen des Prüfungsausschusses	
	Präsenz	Per Video	Präsenz	Per Video	Präsenz	Per Video
Walter Kurtz	11	–	12	–	5	–
Erich Baumgärtner	11	–	12	–	5	–
Dr. Hans Maerz (am 8. Mai 2024 ausgeschieden)	2	–	3	–	2	–
Moritz Graser (seit dem 8. Mai 2024 Mitglied des Aufsichtsrats)	7	–	8	–	1	–
Clarissa Käfer (seit dem 8. Mai 2024 Mitglied des Aufsichtsrats und seit 14. Mai 2024 Mitglied im Prüfungsausschuss)	7	–	8	–	3	–
Dr. Christoph Lintz (seit dem 8. Mai 2024 Mitglied des Aufsichtsrats)	6	–	7	–	1	–
Dr. Gerd Lintz (am 8. Mai 2024 ausgeschieden)	4	–	4	–	–	–
Werner Schwind	9	–	10	–	1	–
Dr.-Ing. Georg Sick (am 8. Mai 2024 ausgeschieden)	3	–	3	–	–	–
Dr. Johannes Würbser (seit dem 8. Mai 2024 Mitglied im Prüfungsausschuss)	11	–	12	–	3	–

die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens informiert. Darüber hinaus ließen sich der Aufsichtsrat und der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über den aktuellen Geschäftsverlauf, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck stand der Aufsichtsrat mit allen Mitgliedern des Vorstands in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch.

Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Alle zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfälle wurden intensiv geprüft.

Informationsordnung für den Vorstand

§ 8 (Unterrichtung des Aufsichtsrats) der Geschäftsordnung des Vorstands der RATIONAL AG regelt die Informations- und Kommunikationspflichten des Vorstands an den Aufsichtsrat. Laut Geschäftsordnung informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die strategische Ausrichtung des Unternehmens und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung. Dies erfolgte in der Regel in Textform, es sei denn eine mündliche Berichterstattung war wegen der Dringlichkeit geboten. Der Vorstand stimmte die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab, erörterte mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung und ging auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat unverzüglich über alle Vorfälle, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sein können. Im Übrigen gilt § 90 AktG über Berichte an den Aufsichtsrat. Die Berichterstattung obliegt dem Gesamtvorstand unter Federführung des Vorstandsvorsitzenden.

Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2024 zu insgesamt 23 Sitzungen zusammengekommen. An 11 dieser Sitzungen nahm der Vorstand teil. Diese fanden jeweils in Präsenz statt. In den übrigen 12 internen Sitzungen kamen die Mitglieder des Aufsichtsrats ohne Teilnahme des Vorstands zusammen. Auch diese Sitzungen fanden in Präsenz statt. Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch außerhalb von Sitzungen schriftlich und fernmündlich beraten. Im Geschäftsjahr 2025 hat bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 5. März 2025 eine weitere Sitzung in Präsenz stattgefunden.

Der Aufsichtsrat kommt regelmäßig zu Beratungen ohne den Vorstand zusammen. Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat zudem auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Beschlüsse gefasst. Nach eigener Prüfung des Aufsichtsrats sind die Mitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut.

Details zur Teilnahme der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Sitzungen sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt.

Schwerpunkte der Beratungen
Die Beratungen mit dem Vorstand und die internen Diskussionen im Aufsichtsrat standen im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem im Zeichen der geopolitischen Lage und deren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung. Gegenstand der Beratungen waren alle relevanten Aspekte der Unternehmensentwicklung, einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, des Geschäftsverlaufs, der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und des Konzerns, der Risikolage, des Risikomanagements sowie nicht zuletzt der aktuellen Kosten- und Ertragssituation.

Ferner standen in den Aufsichtsratssitzungen zahlreiche Einzelthemen auf der Tagesordnung, die intensiv erörtert wurden, wie insbesondere:

› die Anpassungen der Geschäftstätigkeit und Kostenmaßnahmen aufgrund der geopolitischen Lage, insbesondere des Ukrainekrieges, der Unruhen in Israel und der Wahlen in den USA,
› die Weiterentwicklung der Mittelfriststrategie, inklusive Produktportfolio, Vertriebs- und Marketingstrategie sowie Preispolitik,
› die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2025,
› die Schwerpunkte in der Produktentwicklung,
› das Qualitätsmanagement, die Produktbeobachtung und Produktverbesserung weltweit,
› die Befassung mit technischen Problemen bei älteren Produktlinien und Austausch von Bauteilen,
› die Potenzialanalyse und die Kundenzufriedenheitsumfrage,
› die Bau- und Erweiterungsprojekte weltweit,
› die Nachhaltigkeits-, die Klima-, die Digital- und die Finanzierungsstrategie des Unternehmens,
› die neuen Regularien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD),
› die Gewinnverwendung mit Dividendenvorschlag,
› die Zielerreichung des Vorstandes 2023 sowie die Festlegung der Ziele 2024 auf Basis des vorliegenden Vergütungssystems,
› die Durchführung der Hauptversammlung 2024,
› der Beschluss zu einer U.i.U.-Sonderzahlung,
› die Gehaltsanpassungen des technischen Vorstandes (CTO) und des Vorstandes für Marketing und Vertrieb (CSMO),
› der Geschäftsverteilungsplan des Vorstands,
› die Ergänzung des Unternehmensleitbildes,
› die Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats,
› der neue Kundengewinnungsprozess,
› der Wahlvorschlag für die Zusammensetzung des neuen Aufsichtsrats,
› die Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrats und seines Stellvertreters,
› die Besetzung des Prüfungsausschusses sowie dessen Vorsitzende,
› die Richtlinien der Deutschen Börse,
› die Festlegung der Zielgrößen in Aufsichtsrat und Vorstand und
› die Anpassung des Vergütungssystems des Vorstands.

In der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 5. März 2025 waren, neben der Prüfung und Feststellung bzw. Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts und des Konzernlageberichts, die Zustimmung zum Vergütungsbericht und die der Hauptversammlung 2025 zu unterbreitenden Beschlussvorschläge zentrale Themen.

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 schlägt der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, vor. Auch die übrigen Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung 2025 wurden vom Aufsichtsrat verabschiedet.

Es ist geplant, die ordentliche Hauptversammlung 2025 erneut als Präsenzveranstaltung in der Messe Augsburg durchzuführen.

Im Rahmen unserer Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 und insbesondere auch in der bilanzfeststellenden Sitzung am 5. März 2025 befassten wir uns neben der Abschlussprüfung mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses in der RATIONAL AG und im RATIONAL-Konzern, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie dem Risikomanagementsystem und dem internen Revisionssystem.

Einführung neuer Aufsichtsratsmitglieder
Um den mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung 2024 neuen Aufsichtsratsmitgliedern eine von Anfang an effektive Aufsichtsratstätigkeit zu ermöglichen, wurden diese mit Hilfe eines maßgeschneiderten Einarbeitungsplans an ihre Aufgaben herangeführt. Die Einarbeitungsphase umfasste insbesondere eine umfassende Produkt- und Marktschulung sowie die Vorstellung der RATIONAL-Philosophie und -Strategie für alle neuen Aufsichtsmitglieder. Weiter wurden die neuen Aufsichtsräte durch jedes Vorstandsmitglied ausführlich in dessen Ressort eingeführt.

Aus- und Weiterbildung der Aufsichtsratsmitglieder
Der Aufsichtsrat nimmt regelmäßig an gemeinsamen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil. Hierbei sind jeweils aktuell relevante Themen auf der Agenda, wie beispielsweise Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Im Jahr 2024 fand eine interne Weiterbildungsmaßnahme durch das Produktmanagement statt. Die praktische Produktschulung umfasste alle Geräte unserer Produktpalette (iCombi, iVario, iHexagon). Ziel war es, sich ein intensives und detailliertes Bild von den derzeitigen Kochsystemen und deren Funktionsweisen zu verschaffen. Es nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats an dieser Maßnahme teil.

Tätigkeit der Ausschüsse
Die Gesellschaft hat gegenwärtig einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Der Prüfungsausschuss, bestand bis zu den Aufsichtsratswahlen im Mai 2024 aus Herrn Dr. Hans Maerz (Ausschussvorsitzender), Herrn Walter Kurtz und Herrn Erich Baumgärtner. Herr Dr. Hans Maerz schied mit Ablauf der Hauptversammlung am 8. Mai 2024 aus dem Aufsichtsrat und aus dem Prüfungsausschuss aus. Nach der Hauptversammlung 2024 wurde der Prüfungsausschuss mit Frau Clarissa Käfer (Ausschussvorsitzende), Herrn Walter Kurtz, Herrn Erich Baumgärtner und Herrn Dr. Johannes Würbser besetzt.

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2024 in fünf Präsenzsitzungen. Er befasste sich insbesondere mit dem Jahres- und Konzernabschluss sowie mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems, der Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, des Compliance-Managementsystems, der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen sowie den Anpassungen des Vergütungsberichtes 2023. Zusätzlich hat sich der Prüfungsausschuss über die Neuerungen bei der Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichtes, insbesondere in Bezug auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) informiert. Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses, sowohl in seiner alten als auch in seiner neuen Besetzung, nahmen an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Weiter beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit der inhaltlichen Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts. Der Prüfungsausschuss überwachte die Qualität der Abschlussprüfung, auch unter Berücksichtigung der Nichtprüfungsleistungen. Darüber hinaus setzte sich der Prüfungsausschuss ausführlich mit dem Revisionsplan und mit den Feststellungen aus den regelmäßigen Revisionsberichten auseinander. Der Prüfungsausschuss berichtete regelmäßig an den Aufsichtsrat.

Corporate Governance
Der Aufsichtsrat der RATIONAL AG besteht aus sieben Mitgliedern und ist nicht mitbestimmt. Der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex, dass dem Aufsichtsrat eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl von unabhängigen Mitgliedern angehören soll, hat die Besetzung des Aufsichtsrats der RATIONAL AG im Geschäftsjahr 2024 durchgängig entsprochen.

Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 29. Januar 2025 über die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen. Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung per Januar 2025 abgegeben. Die Entsprechenserklärungen der letzten Jahre sind auf der RATIONAL-Website unter rat.ag/CorporateGovernance zu finden. Die RATIONAL AG entsprach seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Januar 2024 im Wesentlichen den Empfehlungen des Kodex in dessen jeweils gültiger Fassung. Schließlich hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand in der Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB Rechenschaft für das Geschäftsjahr 2024 abgelegt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung
Wie vom Aufsichtsrat vorgeschlagen und von der Hauptversammlung am 8. Mai 2024 gewählt, hat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, den Abschluss der RATIONAL AG sowie des RATIONAL-Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 geprüft. Der Prüfungsauftrag wurde durch den Aufsichtsrat erteilt. Es wurden keine Gründe identifiziert, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründen konnten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit begründen könnten, und den Aufsichtsrat gegebenenfalls über Leistungen, die er zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht hat, zu informieren. Im Hinblick auf die Abschlussprüferreform hält der Aufsichtsrat an der bisherigen firmeninternen Regelung der strikten Trennung von Beratungs- und Prüfungsleistungen fest. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich vor und während der Abschlussprüfung in Gesprächen mit dem Prüfer über dessen Prüfungsansatz, die Prüfungsschwerpunkte und den Ablauf der Prüfung unterrichtet. Darüber hinaus stimmen sich die Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses regelmäßig, auch unterjährig, mit den Wirtschaftsprüfern zu abschluss- und prüfungsrelevanten Themen ab.

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und der Lagebericht der Gesellschaft, der auch auf die Erklärung zur Unternehmensführung auf der Unternehmenswebsite der Gesellschaft verweist, wurden vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Für den Konzern wurde vom Vorstand ein Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, ergänzt um die nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Darüber hinaus wurde ein Konzernlagebericht verfasst. Der Abschlussprüfer hat den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, die Lageberichte, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden dem Prüfungsausschuss und allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur eigenen Prüfung zugeleitet. Sie waren in der Aufsichtsratssitzung am 5. März 2025 Gegenstand intensiver Beratungen. Insbesondere mit den Ergebnissen der Prüfung durch die Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat umfassend befasst.

Die Abschlussprüfer nahmen an der Beratung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses teil. Sie berichteten über die Ergebnisse der Prüfungen, insbesondere auch über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte und standen dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Schwerpunkte der Erläuterungen der Abschlussprüfer waren Rückstellungen für Gewährleistungen, Aktivierung von Entwicklungskosten, der Konzernnachhaltigkeitsbericht sowie die Werthaltigkeit der Zahlungsmittel und Geldanlagen. Nach den Ergebnissen der Prüfung waren keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess zu berichten. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat alle Fragen umfassend und zufriedenstellend beantwortet.

Nach seinen eigenen abschließenden Ergebnissen der Beratungen und der eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. In seiner Sitzung vom 5. März 2025 billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der RATIONAL AG zum 31. Dezember 2024 mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 in seiner testierten Fassung vom 4. März 2025 sowie den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 in seiner testierten Fassung vom 4. März 2025. Der Jahresabschluss 2024 der RATIONAL AG, einschließlich des Lageberichts, ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Gewinnverwendung
Nach Abwägung des operativen Umfelds, der Lage an den weltweiten Finanz- und Kapitalmärkten und der Finanzlage der Gesellschaft stimmte der Aufsichtsrat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Vom Bilanzgewinn der RATIONAL AG für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 578,0 Mio. Euro soll eine Dividende in Höhe von 15,00 Euro je Aktie und insgesamt 170,6 Mio. Euro ausgeschüttet und der verbleibende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der gesamte Aufsichtsrat dankt allen Führungskräften für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt jedoch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihnen ist es auch im besonders anspruchsvollen Umfeld des abgelaufenen Geschäftsjahres erneut gelungen, unseren Kunden durch den hohen Mehrwert der RATIONAL-Produkte und -Dienstleistungen größtmöglichen Nutzen zu bieten und somit die sich uns bietenden Marktchancen hervorragend zu nutzen.

Landsberg am Lech, den 5. März 2025

Walter Kurtz
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der RATIONAL AG